

Imbiss you



rechts: Hello from Russia
Lampe, Kabel, Kabelkanal, Schalter
Peking, 2014

fronius
magic wave
1700



Liebes Fronius Magic Wave 1700

Gestern ist ein Mann vorbeigekommen und hat die Tür geschweißt.
Das Schloss war abgefallen - einfach so. Man macht die Tür auf am Morgen und - Zack - liegt das Winkeleisen mit dem Loch, in das man das Vorhängeschloss einhängen kann, am Boden und man fragt sich.
Also man fragt sich wirklich.

Der Mann kam vorbei und hat alles genauso schlecht geschweißt, wie vorher. Punktierte Elektrode, ohne die Schlacke vorher abzuklopfen. Schweißpunkt um Schweißpunkt legte er auf die Schlackeschichten der Vorgängerpunkte.

Ich hab im Wörterbuch nachgesehen und dort heißt das mahu de gongzuo. Pfusch. Mahu mit den Zeichen für Pferd und Tiger, eine Mischung aus diesen also.
Als der Mann meine leisen Proteste vernahm, verabschiedete er sich mit einem “We are still in China.” und fuhr mit seinem Elektroroller davon.
Und ich hängt das Schloss wieder in das Winkeleisen und zog die Tür zu.

Ich denke oft an dich.

An die schönen Kehlnähte. An den Ärger beim Ausrichten.
Daran, dass du mit den anderen im Atelier ohne mich abhängst, daran, dass Gregor und ich uns bei deinem kleinen Bruder, dem Trans Pocket, immer gefragt haben, ob die Stufe “Cel” für Kehrnähte ist und daran, dass er sich fünf Minuten später ordentlich verblitzt hat.

Du fehlst hier.

Auf bald!



Like Salad from the Day before (Leftovers from the Amazon Club)
 Holz, Abendessen für 12 Personen
 Peking, 2014

emco
maximat
super 11



Lieber Emco Maximat.

Ich hoffe, du verbringst drei schönen Monate ohne mich.
Toni hat den Atelierschlüssel und meinte, sie würde eventuell vorbeischaun, müsste vielleicht ein paar Sachen drehen. Mal sehen.

Ich hab ein Foto von dir auf meinem Handy, sage gerne “Ich bin eine gute Partie” und zeige das Foto. Alles stimmen zu, fragen mich nach deiner Spitzenweite, deinem Vorschub. Und ich erzähle und vermisse. Und frage mich, ob ich auch ein Foto von dir in meiner Geldbörse herumtragen soll.

Ich muss nach meiner Rückkehr mir mal diesen Schmierplan zu Gemüte führen, ich weiß. Eine Grun-dreinigung und -schmierung mit dir durchlaufen. Jaja, ich hab auch schon letzts bemerkt, dass alles nicht mehr ganz so stockungsfrei läuft, wie es könnte.

In Shanghai hab ich bunten POM-Kunststoff gefunden und einen blauen Rundstab davon gekauft. Bald werden die blauen Späne in die Auffangwanne fallen und wir wunderschöne Räder machen! Oder Stöpsel!!!! Oder Dosen (!)
Das Blau wird dir sicher vorzüglich stehen.

Die Meisel sollte ich auch schleunigst schleifen, ich war da etwas nachlässig. Der Winterputz wirds richten, denke ich. Da kann ich zwischen Weihnachten und Neujahr ein paar ruhige Momente mit dir verbringen. Ab Anfang Dezember bin ich wieder zurück.

Drehbänke hab ich hier noch keine gesehen. Ehrlich gesagt habe ich auch nicht danach Ausschau gehalten, es wäre ja zu absurd plötzlich einen exakten Drehteil zu haben, wo ich in Peking ansonsten durch schnelle Pfuschereien und Schummlereien glänze.
Ich kann also gar nicht berichten, wie es deine Kolleginnen hier haben, weiß gar nicht, welche Marken es so gibt oder Preise. Kann nicht mit dir darüber fachsimpeln.

Vielleicht ergibt sich ja nochwas.

Bis dann!



买一送一 (1+1 gratis)
Holz, Steingut, Porzellan, Styropor, 北京酸奶, Geld, Akrylfarbe
Peking, 2014



买一送一 (1+1 gratis)
Holz, Steingut, Porzellan, Styropor, 北京酸奶, Geld, Akrylfarbe
Peking, 2014

siegmund
basic 16
plasmantiert



Mein Siegmund System 16 Schweißtisch

Ehrlich gesagt frage ich mich oft, was ich hier mache.
Der Arbeitstisch im Atelier hatte eine Glasplatte. Ich und der Doktor haben sie vorsichtig abgenommen und an die Wand gelehnt, haben darunter einen Teppich gelegt.

Dem Tischler im Dorf hab ich dann eine Sperrholzplatte abgekauft. Er hat sie auf die Maße des Tisches zugeschnitten, ich trug sie nachhause und hab sie angeschraubt.
Bündig an der Vorderkante. Alles andere ist nicht bündig.
Aus Interesse, was denn jetzt schief sei, das Holz oder der Tisch, hab ich nachgemessen. Natürlich beides.
Dann hab ich noch einen Schraubstock für 100 Kuai gekauft und ihn am Tisch festgeschraubt.

Warum Holz bitte?
Warum ist hier Holz das einzige, wo ich denke: Ja, das könnte gehen.
Wo ich doch immer dachte: Holz? Nein, auf keinen Fall.
Annette würde sich freuen. Johannes schimpfen.

Im Geschäft am Holzmarkt hatten sie einen Baseballschläger aus diesem roten chinesischen Hartholz von dem ich ein paar rohe Bretter gekauft hab.
Aus irgendeinem Grund hab ich ihn nicht gekauft. Obwohl er wunderschön war.

Ich vermisse deine Präzision.
Hier zeichne ich die Winkel mit dem Bleistift auf die neue Tischplatte, halte den Schmiegewinkel an, gehe zur Kappsäge und probiere mich durch, bis es passt.
Und es kommt auch so ein Gefühl von Wurschtigkeit auf. Irgendwie wirds schon passen.

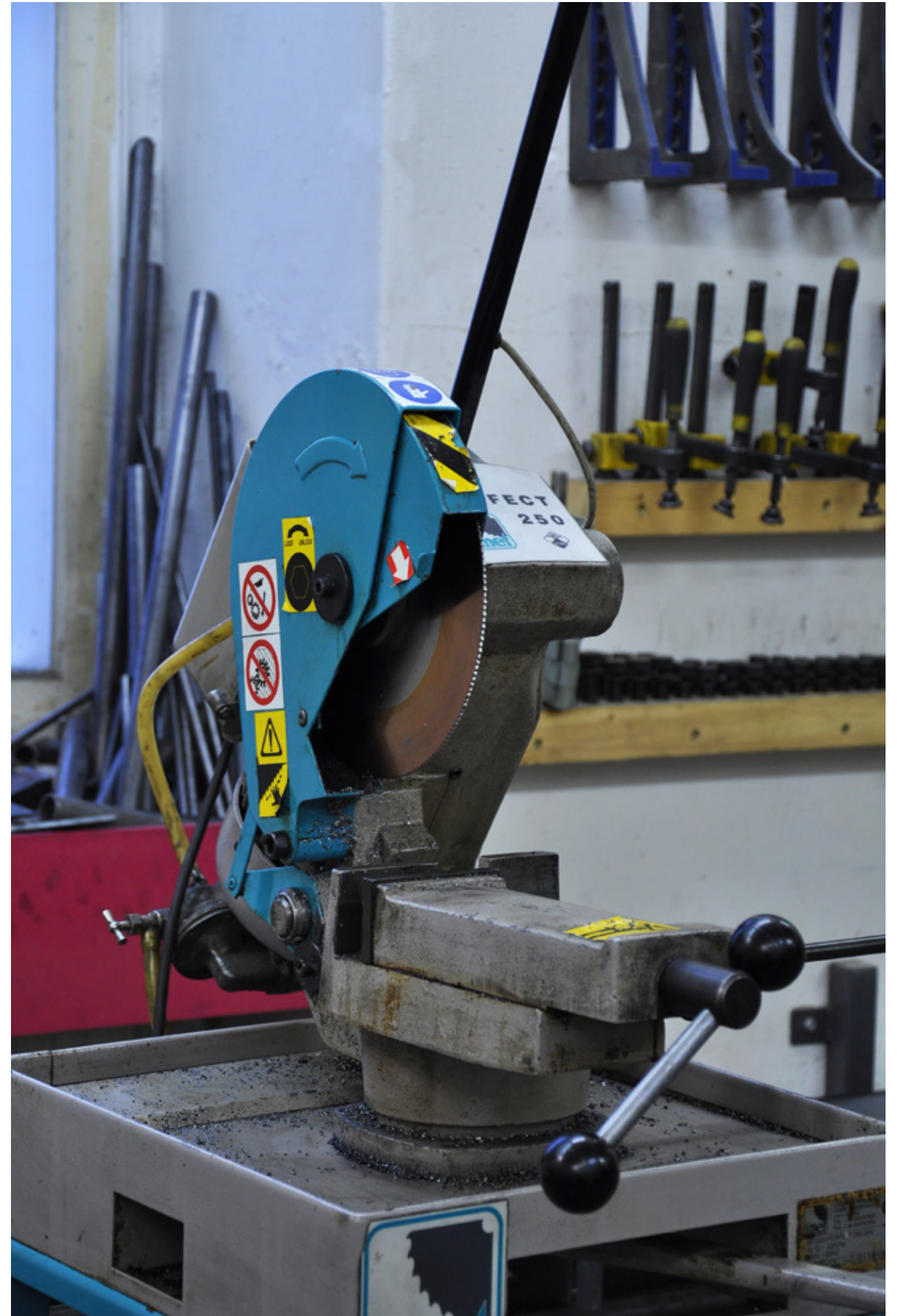
Jetzt habe ich auch endlich Holzleim, der wirklich klebt. Ich verleime mit Esstäbchen, kleine Dübel gibt es nicht in Peking.
Peking ist keine Dübelstadt.
Es gibt sicher eine Stadt in China, die sich auf Dübel spezialisiert hat. Wahrscheinlich im Süden.

Yours, always.



rechts: Imbiss you too
Holz
Peking, 2014

imet
perfect
250



Liebe Imet perfect 250.

Ich schreibe es gleich, bevor du es von den anderen hörst:

Ich habe mir eine kleine Kapp- und Gehrungssäge gekauft.

Chinesisches Fabrikat, Chinesischer Preis. Österreichischer Transport: Auf den Rücken gehängt mit dem Fahrrad quer durch die Stadt fahrend. Cadi fuhr neben mir und hat gelacht. An ihre Lenkstange hatte sie zwei Windräder montiert die sich in ihrem und mit ihrem Gelächter drehen.

Keine Panik, das mit der Kappsäge ist nichts ernstes.

Sie ist ja nur für Holz bittesehr. Schneidet dieses komische Material schneller, als ich denken kann.

Schneidet es, franst es aus, staubt ohne Ende. Und ich hab noch nichtmal einen Gedanken fassen können, wie's weitergeht und muss erstmal ein wenig herumstehen. Einen Bleistift hinter dem Ohr hervorholen.

Noële meint, das chinesische Schriftzeichen auf meiner Arbeiterkappe bedeutet "Mao ich will ein Kind von dir". Das Sternchen daneben gibt es auch im Kommunistischen Manifest und dort steht als Erklärung "Aber nur eins."

Ich weiß, ich hab mein Fahrrad an dich gekettet bevor ich abfuhr. Not cool.

Ich weiß.

Aber ich wusste nicht, wohin damit. War durchnässt vom Septemberregen und musste zum Flughafen-bus, war verwirrt von all den morgentlichen Impfungen.

Ich hoffe, du verstehst.

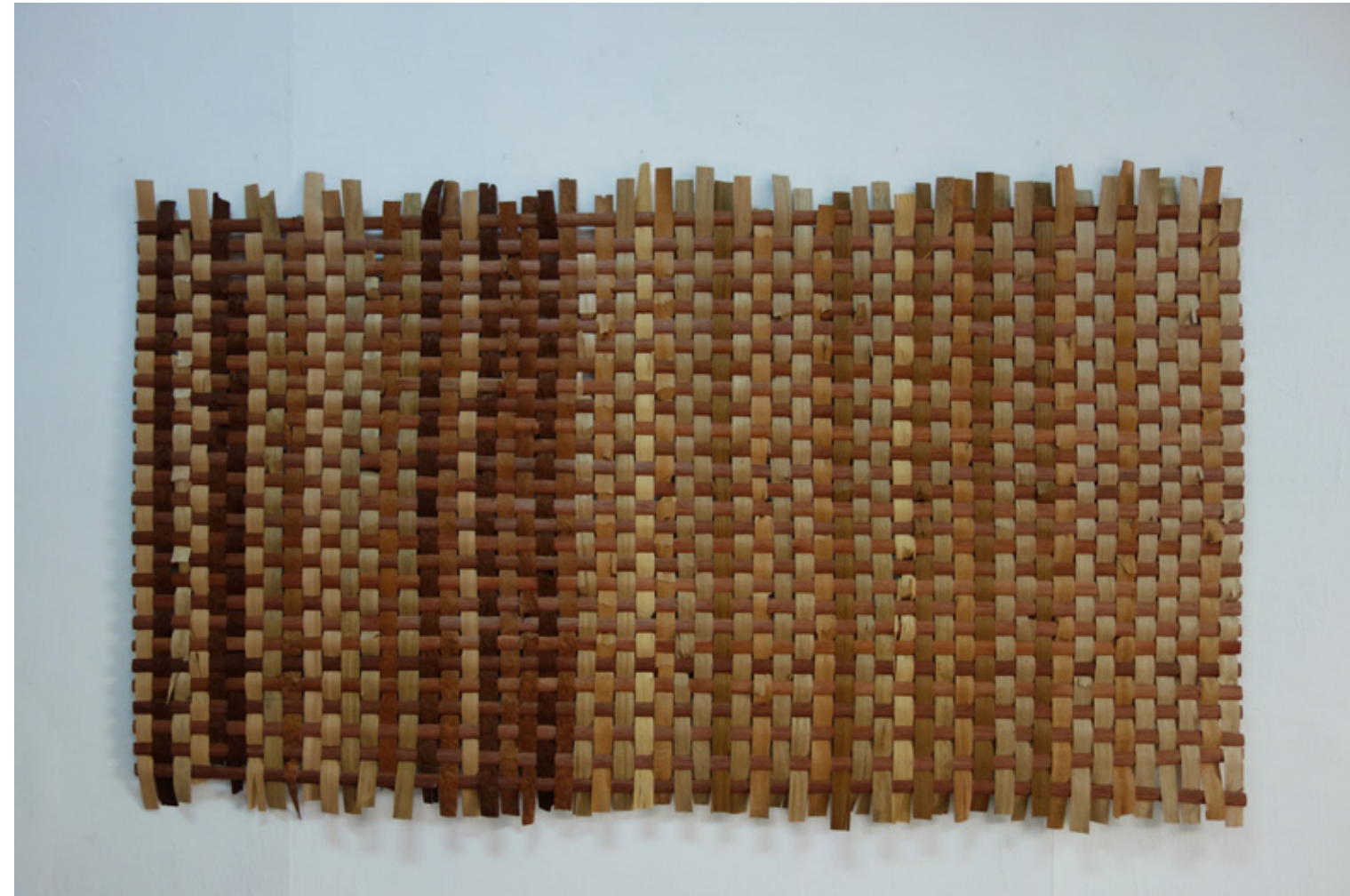
Ähm.. also, genau: Das mit der Metallwerkstattarbeit in Peking ist nichts geworden. Das Atelier wurde ohne jegliche Werkzeuge übergeben, meine Versuche mich in die lokale Kunst einzuschmuggeln sind schnell und glorreich gescheitert.

Daher Holz, daher die Kappsäge, daher der Staub und daher der Frust.

Aber in Wien natürlich never!

And you know that!

Ciao bella!



rechts: In the Light of Recent Events aka The Painting
Holz
Peking, 2014

